

KIRCHHE *miteinander*

Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



Mitteilungen März/April/Mai 2018

Kirchliches Leben	2
Stadtkirche	5
Friedenskirche	7
Karlshöhe	11
Veranstaltungen & Kreise	12
Musik	13
Gottesdienste	16
Adressen	18

Liebe Leserinnen und Leser,

wohl kaum ein Wort hat so viel Macht im Alltag wie das Wörtchen „muss“. „Ich muss“: Ich muss... die Kinder vom Kindergarten abholen, das Auto zur Werkstatt bringen, im Büro etwas erledigen, endlich einmal wieder früher ins Bett, ich muss...

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9) – so lautet das Jahresmotto der Karlshöhe in diesem Jahr. Doch oft sind – oder scheinen – die Spielräume im Alltag eng. Ob berufliche Pflicht oder innere Verpflichtung, äußerer Zwang (wenn zum Beispiel Kinder ihr Zimmer aufräumen müssen) oder scheinbar schlichte Notwendigkeit („ich muss etwas essen“).

Kirchliches Leben

Das „Müssen“ steht oft im Vordergrund, wenn Menschen ihren Alltag beschreiben. Und wer mal einen Tag, eine Woche, einen Monat versucht, ohne das Wörtchen „müssen“ auszukommen, merkt, wie schwer das ist.

Ein erster Versuch: Bei den vielen Dingen, die mir einfallen, die zu tun sind, statt mit „ich muss“ einmal mit „ich will“ zu formulieren. Unweigerlich stellt sich die Frage: Will ich das, was ich „muss“? Muss ich wirklich alles, was ich „zu müssen“ meine?

Muss ich – oder will ich heute früh ins Bett (damit ich morgen ausgeschlafen bin)? Will ich das Auto zur Werkstatt bringen, damit es repariert werden kann (auch wenn ich nicht wollte, dass etwas kaputt ist...)? Will ich die Kinder vom Kindergarten abholen, noch etwas im Büro erledigen...?

In wem immer sich jetzt Widerspruch regt, wer angesichts täglicher, manchmal mühsamer Pflichten, denkt: manches muss ich eben doch, da kann ich nicht sagen „ich will“, der versuche es doch mal mit: „Ich entscheide mich dafür, ...“.

Diese Formulierung schlägt Marshall B. Rosenberg vor. Er hat das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“ entwickelt und zeigt eindrücklich auf, wie wir uns durch

den Gebrauch des Wortes „müssen“ im Alltag vor der Verantwortung für unser eigenes Tun drücken, ja diese sogar leugnen.

Wenn ich sage „ich muss“, dann schwingt dabei etwas mit wie: Das ist nicht meine eigene Entscheidung, da stehe auch ich unter bestimmten Zwängen. Da trägt jemand anderes die Verantwortung.

Zugleich werden die eigenen Handlungsspielräume gering. Von einem „Müssen“ zum nächsten getrieben hetzt so mancher durch den Alltag.

Dabei ist doch manches – oft sogar: vieles – in Freiheit gewählt: Die Arbeit, der ich nachgehe, die Situation, in der ich lebe und die ich aus guten Gründen, auch wenn es vielleicht anstrengend ist, nicht verlasse, weil ich die Verantwortung übernehmen will für Kinder, pflegebedürftige Eltern, für Kirche, Gesellschaft, Diakonie – für die mir gestellten Aufgaben.

„Ich will“. „Ich entscheide mich dafür“. Wer Verantwortung übernimmt für sein tagtägliches Leben und die alltäglichen Entscheidungen, für den wachsen Spielräume. Da kann etwas spürbar werden vom „weiten Raum“, auf den die eigenen Füße gestellt sind.

Gleichzeitig lassen sich auch die Grenzen deutlicher und ehrlicher

benennen. Mit der Passionszeit, mit der Erinnerung an das Leiden und Sterben Jesu, richtet sich der Blick auf Erfahrungen von Ohnmacht – damals und heute: für Spott und Schande, Schmerz und Tod hat Jesus sich nicht entschieden. Er hat sich für den Weg der Liebe und des Friedens entschieden, Gottes Gerechtigkeit verkündigend. Darum hat er Spott und Schande, Schmerz und Tod erlitten, erleiden müssen.

Ostern dagegen eröffnet weiten Raum: Aus der Enge des Todes – in die Weite des Lebens. Und eben deshalb, weil Tod und Gewalt – oft gegen allen Augenschein – nicht das letzte Wort haben, eben deshalb, weil Gott unsere Füße auf weiten Raum stellt, gilt es, diesen Raum nicht kleiner werden zu lassen als er ist – sondern ihn vielmehr immer wieder neu zu entdecken und verantwortlich zu gestalten. Auf der Karlshöhe ist das ein wichtiger Teil unserer Arbeit: Menschen darin zu stärken und zu ermutigen, ihre Handlungs- und Entscheidungsräume zu nutzen. Beim Jahresfest können Sie sich davon überzeugen. Kommen Sie und feiern sie mit am 29. April. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Ihre

Dörk Bente

Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden – Konfirmation

Herzliche Einladung an alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren in unserer Stadt oder anderswo konfirmiert wurden.

Herzliche Einladung auch an alle, die nicht in Ludwigsburg konfirmiert wurden, aber hier wohnen und Gemeindeglieder sind. Auch Sie sind herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst am **25. März 2018 um 11 Uhr in der Stadtkirche.**

Die Verantwortung für ein weiteres Tagesprogramm liegt bei den ehemaligen Konfirmationsgruppen selbst.

Aufgrund der Datenschutzbestimmungen kennt die Kirche die Namen und aktuellen Adressen der

Jubel-Konfirmanten nicht, und so bitten wir um selbständige Weitergabe des Festtermins innerhalb der Konfirmationsjahrgänge.

Bitte melden Sie sich im Dekanatamt Ludwigsburg, Telefon 07141 9542-131; E-Mail: Dekanatamt.Ludwigsburg@elkw.de

Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018

Liturgie aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarne, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner/innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten davon in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Su-

rinam unter ihre Herrschaft. Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher ethnischer Herkunft erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher/innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und



Am Freitag, 2. März, um 15 Uhr in der katholischen Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit am Marktplatz sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen 2018.

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Unter diesem Motto haben Frauen aus Surinam die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst treffen wir uns im „Haus der Kirche und Diakonie“ in der Unteren Marktstraße 3.

Am Freitag, 2. März 2018, um 19.30 Uhr, in der Friedenskirche

Die Friedenskirche lädt zusammen mit der evang. methodistischen Christuskirche zum Gottesdienst ein. Im Anschluss ist bei einem geselligen Beisammensein Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und landestypische Speisen zu probieren.

Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Kirchliches Leben

Männer im Gespräch

► **Freitag, 16.03.18, 18.30 Uhr**

„Herrgottsbscheißerle“ – Fasten-essen der Zisterziensermönche oder der Protestanten?

Auch in diesem Jahr wollen die „Männer im Gespräch“ gemeinsam kochen. Als Vorbereitung auf die Fastenzeit, kochen wir am Freitag den 16. März 2018 im Kirchenkeller der Friedenskirche leckere Maultaschen zum Essen und Mitnehmen. Gedankenaustausch und

gegenseitiges Kennenlernen kommen auch nicht zu kurz. Aufgrund der Räumlichkeiten in der Küche, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Zur Planung der Zutaten bitten wir um eine Voranmeldung bis zum 2. März 2018 bei maenner.im.gespraech@web.de oder Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de oder Tel. 07141/929071 Gemeindebüro. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 €.

► **Dienstag, 15.05.18, 20.00 Uhr**

Mobilität in Ludwigsburg

In der Veranstaltungsreihe „Männer im Gespräch“ informiert Herr Sascha Behnsen, Leiter des Teams Mobilität bei der Stadt Ludwigs-

burg, über Ziele und Handlungsansätze der städtischen Verkehrsplanung. Herzliche Einladung zu der Veranstaltung am 15. Mai ab 20.00 Uhr im Kirchenkeller.

„Durchkreuzte Wege“

Er hat schon gute Tradition, der Ökumenische Frauenkreuzweg am Karfreitag.

So laden wir auch in diesem Jahr am 30. März wieder um 12 Uhr in die Katholische Dreieinigkeitskirche am Marktplatz ein. Von dort aus werden wir unterschiedliche Orte der Innenstadt aufsuchen und an Menschenleben/Frauenleben denken, deren Lebenswege durchkreuzt wurden und werden. Gegen 13.30 Uhr wird der Kreuzweg in der Friedenskirche beendet werden.

Frauen aus der Friedenskirchengemeinde und Pfarrerin Gisela Vogt begleiten die Teilnehmenden auf dem Gang durch die Stadt. Ohne Anmeldung

Seien Sie bei einem besonderen Wochenende dabei

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit – für Familien und alle Anderen!

Wenn man Menschen fragt, die schon einmal auf einer Gemeindefreizeit waren, so kommen sie oft ins Schwärmen: Man lernt so viele nette Menschen aus der Gemeinde besser kennen. Wie schön, dass einmal Alt und Jung Zeit miteinander verbringen! Man hat viel Spaß beim Singen und an den gemeinsamen Abenden, beim Spazieren gehen, Sport und beim Kinderprogramm. Man hat Zeit, sich einem Thema zu widmen und einen Gottesdienst zu feiern.

Wenn man aber Menschen im Vorhinein fragt, ob sie mit auf eine Gemeindefreizeit kommen wollen, sagen sie oft: „Ich überlege es mir mal... – und wie wird das wohl...?“

Wir laden Sie ein zu unserer Gemeindefreizeit, die dieses Jahr das

erste Mal stattfindet. Wir haben für das Wochenende vom **4.-6. Mai** im Haus Lutzenberg 40 Plätze für Familien aus unserer Gemeinde und für alle anderen Menschen reserviert.

Wir bieten die Gemeindefreizeit an in der Hoffnung, dass Sie danach ähnliche Erfahrungen berich-

ten können wie die Menschen vom Anfang des Artikels.

Da wir an dem Wochenende Vollverpflegung bekommen, ist das Wochenende nicht wirklich billig. Bevor Sie aus finanziellen Gründen nicht mitfahren, melden Sie sich bitte vertrauensvoll bei Pfarrer Martin Wendte!

Wo? Haus Lutzenberg

(Entfernung von Ludwigsburg: 40 Minuten mit dem Auto)

Wann? Freitag, 4. Mai, 17 Uhr, bis Sonntag, 6. Mai, 13 Uhr

Preise für 2 Übernachtungen mit Vollpension:

Erwachsene 90 €, Jugendliche 72 €, Kinder (3 bis 11 Jahre) 54 €, Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) frei.

Anmeldefrist: bis spätestens am 10. April 2018

Info und Anmeldung: Gemeindebüro – Neuffenstr. 7 – 71638 Ludwigsburg – Telefon: 07141-929071;

mail: Friedenskirche.Ludwigsburg@elkw.de;

Veranstalter: Pfarrer Martin Wendte und Petra Wendte



Herzlichen Dank



allen Spendern und Spenderinnen der diesjährigen Aktion Brot für die Welt. In den Gottesdiensten an Weihnachten gingen **7.479,38 €** in der Stadtkirche ein. Die Spenden über das Konto belaufen sich auf **7.009,60 €**.

Kirche mit Kindern

Miteinander singen, Geschichten hören, feiern, fröhlich sein...



So sieht es aus, unser neues Kinderprojekt an der Stadtkirche. Wir, Andrea Kulin, Kirchenmusikerin, und Isabell Klein, laden alle Kinder bis 12 Jahre dazu herzlich ein. Das nächste Mal treffen wir uns am Samstag, 17. März.

Noch an zwei weiteren Samstagen bis zum Sommer jeweils von 10.45 bis 12 Uhr findet im Haus der Kirche und Diakonie in der Unteren Marktstraße 3 das muntere Treiben statt, am 21. April und am 23. Juni. Am Sonntag, 24. Juni, um 11 Uhr ist dann ein musikalischer Auftritt beim Familiengottesdienst in der Stadtkirche vorgesehen.

Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Euch! Andrea Kulin, Isabell Klein und Pfarrer Wolfgang Baur. Für Rückfragen stehen gerne zur Verfügung: Is.klein@gmx.de, musik@braunkulin.net.

Gottesdienst

der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) am Ostermontag, 2. April 2018

Herzliche Einladung in die Christuskirche, Friedrichstraße 22a. Beginn um 18 Uhr.

Wer den Gottesdienst mitgestalten möchte, kann sich gerne an Pastor Hans Martin Brombach wenden. Pastorat@emk-ludwigsburg.de.

Liturgische Feier der Osternacht

Zu einer festlichen **Osternacht** laden wir Sie am **Karsamstag, 31. März, um 21 Uhr** in die Stadtkirche ein.

Nachtwache, Lichtfeier und Feier des Abendmahls umgeben den Osterruf: „Der Herr ist auferstanden“. Feiern Sie mit uns diese Herzmitte christlichen Gottesdienstes.



Marktgebet am Mittag – 10 Minuten Aufatmen

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 12 Uhr

In der **Stadtkirche** (dienstags), **Haus der katholischen Kirche** (donnerstags) **Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit** (samstags), außer in den Schulferien

Mitten in der Aktivität des Tages für 10 Minuten innehalten: mit einem Lied, einem Gebet, einem Gedankenanstoß, einem Moment der Stille und einem Segen. Den Besuch des Marktes und das Einkaufen unterbrechen, um sich dem hinzuwenden, von dem alle Gaben kommen. Die Mittagspause dadurch beginnen, dass man sich selbst und Gott zuwendet. Das bieten die evangelische und katholische Kirche ab 2018 gemeinsam an. Denn

die Pfarrerrinnen und Pfarrer, die Pastoralreferentinnen und Priester, die um den Marktplatz herum arbeiten oder an dem Marktgebet interessiert sind, laden zusammen mit vielen Anderen zu jedem Markttag zu einem zehnmütigen Mittagsgebet zum Aufatmen ein. Dabei folgen wir einem gemeinsamen Ablauf, der zugleich offen ist für individuelle Gestaltung.

Feiern Sie mit uns – atmen Sie auf!

17. März 2018, 19 Uhr siehe Seite 13

LEBEN BERÜHRT
Benefizkonzert

Palliative-Care-Team Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

17,- €
Stadtkirche
Ludwigsburg

Einlass 18.00 Uhr

Musiker
Simon Daum
Zwischenwelten
Susanne Thiel
Hans-Peter Dibke

Konfirmation 2018

Wir freuen uns mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am **6. Mai 2018 um 10 Uhr in der Stadtkirche** konfirmiert werden:

<i>Alexa Charlotte Beichert</i>	<i>Maya Sophie König</i>	<i>Emily Noëlle Piper</i>
<i>Greta Marie Deuerling</i>	<i>Jannis Kuballa</i>	<i>Paul Raisch</i>
<i>Luca Gieck</i>	<i>Lorena Joanna Lambor</i>	<i>Paul Rösel</i>
<i>Frederike Jurczok</i>	<i>Patrick Noé</i>	<i>Michael Siemens</i>
<i>Patricia Kapfenstein</i>	<i>Anna Luisa Piper</i>	<i>Jonas Veit</i>

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und Freude an ihrem Christsein. Das **Konfirmandenabendmahl** feiern wir am **Samstag, 5. Mai, um 18 Uhr**.



Stadtkirche

Aus dem Kirchengemeinderat:

Brief an den Landesbischof zum Thema Segnung gleichgeschlechtlicher Paare

Nach dem Beschluss der Landesynode im November 2017, auch zukünftig keine kirchliche Amtshandlung zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare in der Württembergischen Landeskirche zuzulassen, hat sich auch der Kirchengemeinderat der Stadtkirche mit einem Brief an den Landesbischof und die Gesprächskreise der Synode gewandt. Dabei setzt sich der Kirchengemeinderat für eine neue und öffnende Regelung in dieser Frage ein, die die Gewissensbindung von Pfarrern und Pfarrerinnen und der Gemeinden achtet, aber niemanden diskriminiert. Es sollte darum in der Entscheidungsfreiheit der Gemeinden liegen, ob zukünftig

vor Ort eine Amtshandlung zur Segnung gleichgeschlechtlicher Ehepaare möglich ist. Auch die Dekane und Dekaninnen der Württembergischen Landeskirche sowie die Pfarrer und Pfarrfrauen des Kirchenbezirks Ludwigsburg haben sich in ihrer großen Mehrheit für eine Änderung der derzeitigen Regelung eingesetzt. Denn keine der gesellschaftlichen und theologischen Fragen und Herausforderungen ist mit dem gegenwärtig weiter bestehenden Verbot einer öffentlichen Segnung gleichgeschlechtlicher Paare gelöst. Die kirchliche Ordnung und die Lebenswirklichkeit des Menschen müssen zu einander passen.

Gottesdienst mit Konfirmandenanmeldung am Sonntag, 24. Juni, um 11 Uhr und anschließendem Mittagessen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Konfirmandenanmeldung am Sonntag, 24. Juni, mit einem musikalischen Auftritt des Kinderchors beim Familiengottesdienst.

Im Anschluss findet die Anmeldung zur Konfirmation 2019 statt.

Jugendliche, die im Schuljahr 2018/2019 die 8. Klasse besuchen, sind zusammen mit ihren Eltern herzlich dazu eingeladen.

Die uns bekannten Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde werden angeschrieben.

Sollten Sie kein Anschreiben erhalten, dürfen Sie trotzdem gerne zur Anmeldung kommen.

Zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal im Haus der Kirche und Diakonie, Untere Marktstr. 3, sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen.

Veranstaltung aus der Reihe: „artundweise“

„aufgem8“: Die Kirche zum Tanzen bringen.

Samstag, 7. Juli, 23 Uhr. Die Stadtkirche öffnet ihre Türen zur Silent Disco. Mit Kopfhörern und Musik nach Wahl tanzen, miteinander Spaß haben, den Raum neu erleben. Auch so kann Kirche aussehen. Musik: DJ Faith



Stadtkirchencafé

mit Bücherflohmarkt: jedem 1. Samstag im Monat, 3. März, 7. April, 5. Mai ab 9 Uhr.

KINOKIRCHE LUDWIGSBURG



Der nächste Kinogottesdienst findet am **18. März um 18 Uhr** in der Stadtkirche zum Film „Tschick“ von Fatih Akin, 2016, nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf statt. Der Film wird im Anschluss an den Gottesdienst ab 19 Uhr zu sehen sein.



Mit „Tschick“, der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Wolfgang Herrndorf, erzählt Fatih Akin auf herzerfrischende Weise die Comic-of-Age-Geschichte zweier 14-jähriger Jungs. Maik stammt aus einem gutsituierten, aber zerütteten Elternhaus in Marzahn; Tschick, Russlanddeutscher und ebenfalls aus schwierigen familiären Verhältnissen kommend, überredet ihn zu einer Autofahrt „Richtung Walachei“. Mit ihrem „geliehenen“ Lada und ohne Karte fahren sie quer durch Ostdeutschland und erleben irrwitzige Abenteuer, die ein abruptes Ende finden – aber damit endet die Geschichte um die Suche nach Identität, Liebe und Heimat noch nicht...



Freuen Sie sich auf einen besonderen Gottesdienst

am 18. März 2018 um 9.30 Uhr

In ihrem Solo „Von der Dunkelheit“ befasst sich die Tänzerin und Choreographin Christine Lang-Genther mit den dunklen Themen der Passionszeit: verurteilt und verraten werden.

Der Tanz ist ein schwerer Weg durch einen dunklen Tunnel, an dessen Ende sich vielleicht ein Fünkchen Licht zeigt. Der Tanz steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes, gleichsam als „ganzheitliche Predigt“. Er steht in Dialog mit mehreren Psalmen, die im Gottesdienst zur Sprache kommen.

Eine Kooperation der Friedenskirche und der Tanz- und Theaterwerkstatt. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Ostersonntag

Es ist eine schöne Tradition geworden, am **Ostersonntag um 7 Uhr morgens den Frühgottesdienst** zu feiern. Im Anschluss folgt das gemeinsame Osterfrühstück im Seitenschiff der Friedenskirche.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie am Ostersonntag, 1. April um 7 Uhr herzlich ein, zusammen mit vielen anderen die Auferstehung Jesu im Gottesdienst zu feiern und danach in österlich-fröhlicher Runde gemütlich zu frühstücken und zusammen zu sein.

Marimba-Musik

im Gottesdienst an Gründonnerstag in der Friedenskirche

Durch die großen tiefklingenden Holzplatten ist die Marimba ein wunderbar wohlklingendes Instrument. Lars Binder hat Stücke passend zur Passion ausgewählt – von Komponisten wie J.S. Bach (der die Marimba noch gar nicht kannte) bis hin zu Zeitgenossen, die für dieses Instrument geschrieben haben. Die Musik beleuchtet die Geschichte des Kreuzwegs, lässt Gefühle hörbar werden, Gesagtes nach-

klingen, schafft Raum für eigene Gedanken.

Lars Binder ist ein musikalischer Grenzgänger zwischen der ernsten und der populären Musik. Nach großen Erfolgen im Bereich des Jazz mit den Gruppen „L 14,16“ und dem „Cécile VERNY Quartet“ arbeitet er nun an seinem ersten reinen Marimba-Solo-Programm.

Konfirmation in der Friedenskirche

am 22. April 2018 um 10 Uhr

mit Pfarrerin Gisela Vogt und Pfarrer Martin Wendte

Phil Albrecht	Anna Hofmaier	Marissa Sophie Vitzthum
Laura Bäuerle	Benedikt Länge	Justin Waidmann
Felix Baumann	Simon Müller	Urs Wallner
Till Bofinger	Matteo Rauscher	Alexander Weiß
Marie-Finn Bruker	Jonah Rampf	Fabian Wendte
Neele Entenmann	Julia Schmid	Viola Wüst
Angelina Friesen	Dominique Vierling	

Herzlich willkommen! Serdeczne witamy!

Im Februar 2018 wird Filip Lipiński aus der evangelischen Kirche A.B aus Polen in unserer Gemeinde ein Praktikum machen.

Er ist 26 Jahre alt und studiert evangelische Theologie in Warschau. Das Gustav-Adolf-Werk hat ihm ein Semester in Leipzig ermöglicht. In den Semesterferien kann er nun die praktische Arbeit eines Pfarrers oder einer Pfarrerin in Ludwigsburg kennenlernen. So wird er uns begleiten in die Gottesdienste, in die Schulen, beim Konfirmandenunterricht und vielen anderen Bereichen unserer Gemeinde. Sicherlich wird er auch selbst einmal einen Gottesdienst mitgestalten.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihm.

Anmeldung zum neuen Konfirmandenjahrgang

Für alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2004/2005, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, fängt nach den Sommerferien der Konfirmandenunterricht an. Wir laden die Eltern und die Jugendlichen zur Anmeldung zum Unterricht am Dienstag, 12. Juni um 17 Uhr in den Kirchenkeller der Friedenskirche ein.

Herzlichen Dank

für Ihren Beitrag, mit dem Sie auch in diesem Jahr die Aktion „Brot für die Welt“ durch Ihre Spende unterstützt haben. Das Opfer an den Weihnachtsgottesdiensten und die Spenden über unser Girokonto ergaben in der Friedenskirchengemeinde **17.264,29 €**.





Nachteulengottesdienste

Sonntag, 18. März, 18 Uhr

Thema: „Schenke mir, Gott, ein hörendes Herz“ (1. Kön. 3,9) – Zur Wiedergewinnung der Kommunikation in der „Kommunikationsgesellschaft“

Vortrag: Prof. Dr. Christoph Schwöbel, evang. Theologe, Tübingen

Liturgie: Pfarrer Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Sonntag, 15. April, 19 Uhr (Sommerzeit)

Thema: „Christlicher Glaube im Dialog mit den Muslimen: eine Herausforderung?!“

Vortrag: Dr. Thomas Amberg, Pfarrer und Islamwissenschaftler

Liturgie: Pfarrer Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“

Sonntag, 13. Mai, 19 Uhr

Thema: „Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (1. Tim. 2,4) – Was hat Gott mit uns vor?

Vortrag: Prof. Dr. Siegfried Zimmer, evang. Theologe, Ludwigsburg

Liturgie: Pfarrer Martin Wendte

Musik: „Nachteulencombo“ & „Voices of Peace“, Chor der Friedenskirche

Internet: www.nachteulen.org

Kinderkleider- und Spielzeugmarkt

der Kindertageseinrichtung Egerländerstraße

Samstag, 21. April 2018 von 13 bis 15 Uhr

Jeder Teilnehmer verkauft Kinderkleider und/oder Spielsachen an einem von den Organisatoren vorbereiteten und zugewiesenen Tisch. Die Organisatoren der Kindertageseinrichtung sind sehr bemüht den Verkäufern gleichgroße Verkaufsflächen zu bieten.

Pro Tisch wird eine Standgebühr von 10 Euro erhoben. Der Erlös des Verkaufs geht an den Verkäufer.

Der Aufbau findet am Samstag, den 21. April um 12 Uhr statt. Der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt findet in den Räumlichkeiten des

Friedenskirchenkellers statt. Die Adresse hierfür lautet: Stuttgarter Straße 42, 71638 Ludwigsburg, auf der Rückseite der Kirche, unterer Eingang.

Am Montag, den 19. März 2018 ist Anmeldetag. Anmeldungen, die an diesem Tag eingehen, werden vorrangig bearbeitet und primär berücksichtigt.

Ansprechpartnerin hierfür ist Frau Conrad. Bitte schicken Sie bei Interesse Ihre Anmeldungen per Email an:

kiga.egerlaenderstrasse@evk-lb.de.

Hoffnungsdraht

Auch in der Region Ludwigsburg gibt es eine „Telefonbotschaft“.

Wenn gute
Worte fehlen...

Tel. 071 41-298 70 87

www.hoffnungsdraht.de.vu

ermutigende Worte
zu jeder Zeit wählbar
wöchentlich neu

„Fridayhour“ ...

Einmal im Monat eine Stunde Musik und Input in lockerer Atmosphäre (Eintritt 5 € an der Abendkasse. Keine Voranmeldung.)

Fr. 9. März 19.30 Uhr

Ludger Hoffkamp, Clown, Zauberer und Pastoralreferent – „Humor als Türöffner!“ Humor ist eine Ressource, die uns zum Leben hilft. Das wird an diesem Abend erlebbar in Wort und Witz!

Fr. 20. April 9.30 Uhr

Gabriele Arnold, Prälatin der Evang. Landeskirche Württemberg – „Immer Ärger um Maria? Die Mutter Jesu aus evangelischer Sicht!“

Nicht immer konfliktfrei liefen die Debatten um die Bedeutung Marias für den Glauben und die Kirche.

Fr. 18. Mai 9.30 Uhr

Dr. Johannes Kreidler, Kath. Weihbischof emer. – „Ein Weihbischof privat: Meine Lieblingstexte und Geschichten“ Ein echter Bischof plaudert aus dem Nähkästchen.

Impressum

Herausgeber:

Stadtkirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Karlshöhe

Geschäftsstellen:

Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg,
Friedenskirche, Neuffenstr. 7
71638 Ludwigsburg

Redaktion und Verantwortung:

Pfarrer Dr. Baur, Stadtkirchenplatz 1
Pfarrer Vogt, Jägerhofallee 87
Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

Gestaltung:

Ludwig-Kirm Layout, Ludwigsburg

Herstellung:

Karlshöhe Ludwigsburg,
Therapeutische Werkstätten

Redaktionsschluss:

11. April 2018 für Ausgabe
Juni / Juli / August / Sept 2018



Die Friedenskirche tritt der Regenbogeninitiative bei

Die Friedenskirchengemeinde ist schon seit Jahrzehnten geprägt von ihren offenen Türen. So fanden und finden Menschen hier in Freude und in Not einen Ort, an dem Leben gefeiert, beklagt und neu gestaltet werden kann. Wenige Beispiele sollen dieses verdeutlichen:

- Die Türen wurden einst weit für die Menschen aus Eritrea geöffnet. Auf vielfältige Weise wurde von Gemeindegliedern mitgeholfen, dass sie hier neu Heimat finden konnten.
- Die heutige Friedenskapelle war für einige Generationen von Pfandfinder-Jugendlichen der Ort, an dem Gemeinde ausprobiert wurde.
- Im Keller gab es den Treff „Don Camillo“. Menschen mit und ohne Handicap übten und pflegten Gemeinschaft.
- Über 2 Jahrzehnte schon fliegen Nachteulen durch die offenen Türen der Friedenskirche und im gemeinsamen Feiern wird Mut und Kraft geschöpft, das Leben mit Gott zu verbinden.
- Die Vesperkirche hat nun schon 9 Jahre die Gastfreundschaft der

Friedenskirchengemeinde gesessen und das „Miteinander für Leib und Seele“ wird auch durch die offene Herzlichkeit der Gemeinde mitgeprägt.

Die Friedenskirchengemeinde war und ist eine offene Gemeinde, die Menschen ungeachtet, ihres konfessionellen, religiösen, politischen Hintergrundes und ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung und ihrer Herkunft mit Wertschätzung und Offenheit begegnet.

Zu dieser Offenheit gehört es auch, dass wir uns auf wichtigen Stationen des je eigenen Lebens in der Gemeinde mit dem Segen Gottes stärken und begleiten lassen. Um ein deutliches Zeichen zu setzen für die Offenheit, mit der wir auch künftig Gemeinde leben möchten, haben wir im Kirchengeräteamt beschlossen, der „Initiative Regenbogen“ beizutreten.

Die Initiative ist eine Aktion des „Bündnisses Kirche und Homosexualität“ (BKH). Sie wurde im Juli 2016 mit 16 Kirchengemeinden gegründet.

Sie setzt sich dafür ein, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die

Segnung gleichgeschlechtlicher Paare sowie für das Zusammenleben von Pfarrern und Pfarrerinnen mit ihrer Partnerin/ihrem Partner im Pfarrhaus zu schaffen.

„Wir sind offen für Lesben und Schwule in unserer Gemeinde, für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare und für Pfarrern und Pfarrerinnen, die mit ihrer Partnerin/ihrem Partner im Pfarrhaus leben wollen.“ Für uns ist es selbstverständlich, dass Lesben und Schwule zur Kirchengemeinde gehören und auch ihre spirituelle Heimat finden.

Gerne kommen wir darüber mit Ihnen ins Gespräch.

Unsere Offenheit in der Gemeinde wollen wir uns auch weiterhin stärken lassen von dem Gott, der über alle Grenzen in die Freiheit führt und so als Gemeinde miteinander weitergehen, immer wieder neu aufbrechen, auch aus unseren Gewohnheiten und Ansichten heraus. Im Namen des Kirchengeräteamts grüßen Sie herzlich

Heide Schmid, 1. Vorsitzende
Gisela Vogt, geschäftsführende
Pfarrerin

Kinderferienwoche 2018

Viele Generationen von Mädchen und Jungen haben ihre letzte Sommerferienwoche in der Kife verbracht. Viele schwelgen heute noch in den Erinnerungen an diese schönen Tage mit Singen, Spielen, Abenteuer. Das soll auch im Jahre 2018 nicht anders sein. Wir laden Kinder zwischen 6 und 13 Jahren vom **2. bis 9. September 2018** zur Kinderferienwoche (Kife) ein, die

wir schon all die Jahrzehnte zusammen mit der evangelisch-methodistischen Gemeinde Ludwigsburg veranstalten.

Wie immer findet die Kife in deren Räumen in der Christuskirche, Friedrichstraße 22 statt. Die Teilnahme an der Ferienwoche ist kostenlos. Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit und das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit einer Spende unterstützen

(Konto: DE22 6045 0050 0000 0033 37 bei der KSK Ludwigsburg mit dem Vermerk „Spende Kife 2018 und bitte den Namen des Kindes angeben“).

Die Kinder können ab **14. Mai 2018 im Pfarrbüro (Tel. 92 90 71) oder im Pfarramt Ost (Tel. 28 11 23) angemeldet werden.**





Friedenskirche

Eine große Ära geht zu Ende: Treffpunkt für Frauen

Fast ein ½ Jahrhundert haben sich Frauen jeden 3. Montag im Monat getroffen, um miteinander übers Leben nachzudenken, gemeinsam zu feiern und miteinander unterwegs zu sein.

Was einst als Mütterkreis gegründet wurde, ist über die Jahrzehnte zu einem Frauenkreis geworden, der die Buntheit der Friedenskirche

mitgeprägt hat. Viele Geschichten und Erlebnisse können die Frauen aus der gemeinsamen Zeit erzählen, auch von Abschieden und Neuanfängen. Sicher werden die Frauen das tun, wenn Sie sich jetzt im März ein letztes Mal in diesem Kreis treffen.

Die Friedenskirchengemeinde dankt allen Frauen, die in dieser Zeit mit

dabei waren und das Gemeindeleben mit ihrem Mitmachen, ihren Ideen und ihren Persönlichkeiten bereichert haben. Allen wünschen wir Mut und Kraft für die Wege, die vor jeder einzelnen liegen und Vertrauen darauf, dass Gottes Segen uns alle begleitet.

Gisela Vogt Pfarrerin

Das beste Schulerlebnis, was ich erleben darf

Hallo, mein Name ist Lena Katharina Wilm, ich bin 14 Jahre alt und besuche die 9. Klasse des Evangelischen Seminars Maulbronn. Bevor ich die meines Erachtens schönste Schule, die ich kenne, besuchen durfte, wohnte ich in der Oststadt von Ludwigsburg mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern. Ich besuchte eine ganz normale öffentliche Schule.



halb des Unterrichts zu tun hat, bildet sich ein enges und schönes Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern, was auch im Unterricht zu spüren ist, was man wahrscheinlich so an keiner anderen Schule so erleben kann.

Durch die kleinen Klassen ist der Unterricht entspannter und macht auch mehr Spaß. Dieses System sorgt außerdem dafür, dass man entspannt Alt-Griechisch lernen kann. Manche fragen sich jetzt bestimmt, wofür ich das brauche. Meine Antwort darauf lautet, dass es erstens sehr viel Spaß macht und man sich mit dieser Sprache sehr viele Dinge herleiten kann, was auch in vielen anderen Fächern und im späteren Leben weiterhelfen kann.

Neben dem Altsprachlichen Schwerpunkt hat das Evangelische Seminar auch einen Musik-Schwerpunkt, was nicht nur an den zwei Stunden Musikunterricht zu spüren ist, sondern auch an der Möglichkeit, am Seminar Instrumental- oder Gesangsunterricht zu nehmen. Außerdem kann man es auch bei den Mahlzeiten spüren, bei denen auch oft gesungen wird.

Zurück zur Geschichte des Weltkurerbes. Das heutige Internat war zu Bauzeiten und noch bis nach



der Reformation ein Kloster. Danach wurde es 1556 von Herzog Christoph in eine Lateinschule umgewandelt, welche dann im 19. Jahrhundert zum Seminar gemacht wurde. Ursprünglich waren es mal 14 Seminare, von denen jetzt aber nur noch Blaubeuren und Maulbronn übrig sind. Viele berühmte Leute wie zum Beispiel Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin, Hermann Hesse und Eduard Mörike besuchten diese Schule.

Falls ich dein Interesse an der Schule geweckt habe, kannst du gerne beim Tag der offenen Tür mal vorbeischauen oder dich für ein Schnupperwochenende anmelden, was nicht lange dauert und wer weiß, vielleicht gefällt es dir ja so gut, dass du Teil der Promo 18/22 wirst. Schau einfach mal unter www.seminar-maulbronn.de vorbei, hier findest du auch noch weitere Informationen zum Seminar.

Übrigens:

Unser nächster Tag der offenen Tür ist am Samstag, 17. März 2018

Herzliche Grüße
Lena Wilm



Magie pur am 27. Juni 2018

Torsten Strotmann ist einer der Großen im Zaubern, ob in Deutschland oder Las Vegas. Jetzt kommt er nach Ludwigsburg, um im Forum am Schlosspark für das Haus auf der Wart das Publikum restlos zu verblüffen.

Wer das Karlshöher Haus auf der Wart unterstützen und gleichzeitig eine großartige Show erleben will, kann Karten für „Magic Moments“ bei www.easyticket.de bestellen.

Info: 07141 965-111.

50 Jahre Haus auf der Wart

Das Haus auf der Wart betreut Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, psychischen Erkrankungen, und erheblichen Schwierigkeiten, ihren Wohnraum zu bewältigen. Jetzt wird die Einrichtung 50 Jahre alt, an der Spitze der rund 50 Mitarbeitenden steht Diakonin Uschi Eberwein.

1969 ist das Haus eingeweiht worden. Dr. Theodor Lorch, der damalige Direktor der Karlshöhe, hatte sich gegen viele Widerstände für die Gründung eingesetzt. Erste Planungen gehen auf das Jahr 1961 zurück. In den letzten Jahrzehnten



Das Haus auf der Wart (helles Gebäude vorne, Blick von Süden) gibt es seit 50 Jahren

sind die Arbeitszweige der Einrichtung immer weiter angewachsen. Inzwischen bietet das Haus auf der Wart ein breites Hilfeangebot der Eingliederungshilfe und der Hilfe für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, zuletzt wurde im Juli 2017 das Haus Doppelpunkt in Betrieb genommen, ein Haus für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Frühlings- und Ostermarkt

Die Ehrenamtlichen der Bastel- und Gesprächsrunde des Altenpflegeheims laden ein zum **Frühlings- und Ostermarkt am Sonntag, 25.3.2018** von 14 – 16 Uhr. Zum Verkauf kommen Produkte für den Ostertisch, Gebasteltes und Gebackenes, Frühlingsdekoration u. v. m. Mit dem Erlös wird ein Projekt des Hauses unterstützt. Das Café Salon hat geöffnet. Haus am Salon, Paulusweg 2, Info: Tel. 965310

Tagesgruppe wird 25

Die Karshöher Tagesgruppe ist ein bunter Haufen aus zehn Kindern zwischen etwa 6 und 14 Jahren. Das Angebot gibt es seit 1993 und die Mitarbeitenden sind ein dynamisches gemischtes Team aus alten Hasen und jüngeren KollegInnen. Und immer, wenn die Schule aus ist, werden sie unter der Woche im Haus in der Hindenburgstraße von zehn Kindern gestürmt und dann geht's los:

Mittagessen, Hausaufgaben machen, spielen, musizieren, kicken, lesen, daddeln, Freibadbesuch usw. – was Kinder halt so machen. In die Tagesgruppe kommen sie, weil die Angehörigen, (meist die Eltern), gerade in einer Phase sind, in der es ihnen schwer fällt, so für

ihre Kinder zu sorgen, wie sie es selbst gerne würden und/oder wie es die Kinder bräuchten. In der Tagesgruppe gibt es jedes Jahr eine Sommerfreizeit und das Team hat nicht nur die Kinder sondern auch die Eltern im Blick. Dass es diese Hilfe zur Erziehung schon seit einem viertel Jahrhundert gibt spricht für die Qualität: Unzählige Jungs und Mädchen haben über all die Jahre in diesem familiär und persönlich gehaltenen Umfeld ein Stückweit ein Zuhause und eine Zuflucht gefunden: Offene Ohren und Herzen, klare Ansagen und Regeln.

Das Jubiläum wird am 14. März im Otsaal der Karlshöher Kirche gefeiert. Tel. 81992.

Jahresfest auf weitem Raum

Im Frühling feiert die Karlshöhe wieder das Jahresfest, zum 142. Mal.

Am **29. April** gibt es zwischen 10 und 17 Uhr ein buntes Programm aus Gottesdiensten, Chören, Orchestern, Spielen, Wohltätigkeitsverkäufen, Infos und Offenen Türen. Im thematischen Mittelpunkt steht das 50jährige Jubiläum des Haus auf der Wart: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ lautet das Motto.

KlavierspielerIn gesucht

Das Gottesdienstbegleitungs-Team freut sich über einen Klavierspieler beim Sonntagsgottesdienst im Haus am Salon (9.15 Uhr bis 10.45 Uhr) und der monatlichen Mittwochsandacht! Wer es kann, Lust und Zeit hat, erreicht Diakonin Ute Mannsdorfer unter Tel. 965310; ute.mannsdoerfer@karlshoehe.de.

Veranstaltungen & Kreise

GEMEINDESAAL UNTERE MARKTSTR. 3

Offener Gemeindenachmittag

- 6.3. 14.30 Uhr Rumänien – ein Land am Rande Europas. Ein Reisebericht mit Helmuth Hertel.
- 10.4. 14.30 Uhr. Da bleibt uns die Luft weg. Ein Besuch im Modemuseum des Ludwigsburger Schlosses.
- 8.5. 13.00! Uhr. Ein Halbtagesausflug ins Kaffeemuseum nach Wiernsheim. Abfahrt: 13.00 Uhr Wilhelmstraße, Rathaus. (Bus der Firma Binder).

Kirche mit Kindern

Sa. 17.3., 21.4.,
10.45 Uhr

Chor der Stadtkirche

Do. 20.00 Uhr

Motettenchor

Mi. 19.45 Uhr

STADTKIRCHENPLATZ 2

Kirchengemeinderatssitzung

20.3., 24.4., 15.5., 19.30 Uhr

Theologisches Gespräch

Do. 1.3., 19.30 Uhr,
Info: Pfarrer Dr. W. Baur
Tel. 923769

Stadtkirchencafé

3.3., 7.4., 5.5. ab 9 Uhr
mit Bücherbasar
und Café

Gemeindedienst 27.02

MÖRIKESTRASSE 118 – Invitare

Deutscher Evang. Frauenbund

- 7.3. 14.30 Uhr Mitgliederversammlung
- 4.4. 14.30 Uhr „Petz von Bärlichingen, eine kleine nicht durchweg ernste Tierschau,“ mit Hinterglaspildern von Ilse Bollacher-Paret und Texten von Dr. Wolfgang Bollacher
- 16.5. Ausflug

RÄUME IN DER FRIEDENSKIRCHE

Club für Frauen

- 12.3. 19.30 Uhr Buchbesprechung „Stoner“ mit Frau Pennekamp
- 16.4. 18.00 Uhr „Frühlingsfest“
- 12.5. Ausflug

Treffpunkt für Frauen

- 19.3. 16.00 Uhr 49 Jahre Mütterkreis und Treffpunkt für Frauen

Gymnastik für Frauen

Mi. 10.00 Uhr

Spielnachmittag für Senioren

5.3., 9.4., 7.5. je 15 Uhr

Seniorentanz

13.3., 24.4., 8.5., 22.5.,
29.5. je 15 Uhr

Five o'clock tea- and chatterclub

12.3., 9.4., 14.5. je 17 Uhr

Gedächtnistraining

2.3. im DRK-Kreisverband
23.3., 13.4., 27.4., 25.5.
je 10.00 Uhr

Frühstückstreff

6.3., 10.4., 8.5. je 9.00 Uhr
Info: Kerstin Langensteiner
Tel. 50 78 736

Guten-Abend-Treff

- 21.3. 19.30 Uhr Abend mit Pfarrer Martin Wendte
- 18.4. 19.30 Uhr Faszien spüren mit Almut Lächele-Joas
- 16.5. 19.30 Uhr „Zentangle“ Inspired Art mit Sabine Hess

Kirchengemeinderatssitzung

15.3., 12.4., 7.5.
je 19.30 Uhr

Aussiedlerchor

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 18.45 Uhr
Info: Elfriede Imrich
Tel. 92 03 32

Seelengeflüster

21.3., 18.4., 16.5.
je 17.50 Uhr in der
Friedenskapelle

KIRCHENKELLER FRIEDENSKIRCHE

Seniorenclub

- 20.3. 15.00 Uhr Herr Hertel berichtet über die Altmark – das alte Grenzland an der Elbe
- 17.4. 15.00 Uhr Frau Birgit Seibold stellt 2 Frauen aus Cornwall vor: Emily Hobhouse und Rosamunde Pilcher
- 15.5. 15.00 Uhr Pfarrer Andreas Bühner berichtet von seiner Pilgerreise nach Rom

Männer im Gespräch

- 16.3. 18.30 Uhr „Herrgottsbscheißerle“ – Fastenessen der Zisterziensermönche oder der Protestanten? – Wir kochen gemeinsam Maultaschen zum Essen und Mitnehmen
- 15.5. 20.00 Uhr Gedanken zur Mobilität in Ludwigsburg

Kellergespräch mit J. von Lübtow

- 12.3. 20.00 Uhr „Allerleirauh“ – oder „Vom eignen Vater begehrt“
- 23.4. 20.00 Uhr „Das Wasser des Lebens“ – oder „Vom rechten Moment im Leben“
- 14.5. 20.00 Uhr „Rapunzel“ – oder „Beziehungstragödien gibt es überall“

Gemeindedienst

16.5. um 14 bis 15 Uhr

CVJM KARLSTR. 24 GROSSER SAAL

Posaunenchor

Do. 19.30 Uhr



Stadtkirche

- Jeden Sa. 11 Uhr **15 Minuten Orgelmusik zum Wochenmarkt**
- Sa. 10. März 18 Uhr **Stunde der Kirchenmusik**
Martin Hess, Violoncello; Fabian Wöhrle, Orgel
Eintritt frei
- So. 25. März 17 Uhr **Passionsmusik a cappella** Schlossensemble Ludwigsburg
Jan Hoffmann, Leitung
www.schloss-ensemble-ludwigsburg.de
- Fr. 30. März 18 Uhr **STABAT MATER** Antonin Dvorak
Karfreitag
Irena Bepalovaite, Sopran; Sabine Czinczel, Alt; Timo Schabel, Tenor;
Philipp Meierhöfer, Bass; Ludwigsburger Motettenchor; Chor der Stadtkirche;
Orchester der Stadtkirche; Fabian Wöhrle, Leitung
Karten zu 28/22/16 Euro (3 Euro Ermäßigung für Menschen mit Behinderung,
8 Euro für Schüler und Studenten) ab dem 5. 3. bei Thabea-Floristik und online
unter www.musikanderstadtkirche.de.
- Sa. 21. April 18 Uhr **Stunde der Kirchenmusik** Werke von Haydn, Beethoven und Skroup
Heike Nicodemus, Traversflöte; Rahel Klein, Violoncello;
Fabian Wöhrle, Hammerflügel
Eintritt frei
- Sa. 19. Mai 18 Uhr **Stunde der Kirchenmusik**
Werke von Fanny Hensel, Richard Wagner, Darius Milhaud u.a.
Claudia Großekathöfer, Klavier; Fabian Wöhrle, Orgel
Eintritt frei.

LEBEN BERÜHRT

Sa. 17. März 19 Uhr **Benefizkonzert**

LEBEN BERÜHRT Benefizkonzert

Palliative-Care-Team: Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

Das Palliative-Care-Team des Landkreises Ludwigsburg behandelt und begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen zuhause und in Pflegeheimen. Das Team besteht aus erfahrenen Pflegekräften und Ärzten und arbeitet eng mit dem Hausarzt und anderen Hilfsdiensten wie z.B. ambulanten Sitzwachen oder Pflegediensten zusammen. Durch Ihre Unterstützung leisten Sie einen Beitrag zu Gunsten unserer Patienten, damit z.B. der Einsatz von Musiktherapeuten und Kunsttherapeuten ermöglicht werden kann.

Kartenvorverkauf:

- **Überweisung** mit Angabe von Name, Adresse, Kartenanzahl

IBAN DE46 6045 0050 0030 0994 83

BIC SOLADES1LBG

- **SAPV Geschäftsstelle**

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

nach vorheriger Terminvereinbarung unter 07141-9960430

- **Diakoniestation Bietigheim-Bissingen**

Gartenstraße 40, 74321 Bietigheim-Bissingen

Montag bis Freitag 8 Uhr – 15 Uhr

Friedenskirche

Kulturprogramm der Vesperkirche

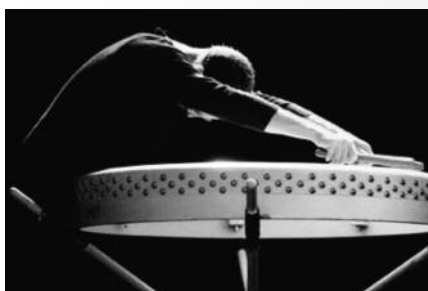
- Do. 15. Feb. 19³⁰ Uhr **Kino: „Monsieur Pierre geht online“**
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
- Do. 22. Feb. 19³⁰ Uhr **Gala-Abend: Benefizkonzert mit dem Bosch Jazz Orchestra (BoJO)**
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
- Do. 1. März 19³⁰ Uhr **Politische Veranstaltung des Ökumenischen Sozialforums: „Wohnungsnot. Wie schaffen wir die Trendwende?“**
Der Eintritt ist frei.



- Sa. 24. März 19⁰⁰ Uhr **Gregorianika**
Sieben Männerstimmen mit mittelalterlichem Gesang
Ihre gemeinsame Leidenschaft ist der gregorianische Chorgesang.
Durch die unverwechselbaren Stimmen und den makellosen Klang beweist der Chor, dass Gregorianika auch heute noch lebendig ist und nichts an Faszination verloren hat.
Karten: VVK 16 € an allen Easyticket-Verkaufsstellen, Abendkasse: 19 €
Kartenreservierung möglich: www.friedenskirche-lb.de/veranstaltungen
- Fr. 30. März 15⁰⁰ Uhr **Musik zur Sterbestunde Jesu**
Karfreitag
Werke von Bach, Pärt u.a.
Martin Kaleschke, Klavier/Orgel
Der Eintritt ist frei.
- Mo. 2. April 11⁰⁰ Uhr **Ostermatinée mit Martin Kaleschke**
Ostermontag
„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“
Musik für Tenor, Violine, Fagott und B.c. von Bach u.a.
mit Martin Kaleschke, Orgel
Der Eintritt ist frei.

Fr. 13. April 19⁰⁰ Uhr **Klangtiefe – Bewegendes Konzert mit gura.life**

Mit einer außergewöhnlichen Kombination von Harfe, Percussion, Gesang und Piano schaffen die Musiker einen besonderen und vielseitigen Klangraum. Zu hören sind ausschließlich eigene Kompositionen und Improvisationen. Es gibt Raum für Bewegung und Tanz und Platz zum Zuhören und Meditieren. Mit Katarina Rudholzner (Harfe/Piano/Gesang) und Norbert Reinl (Percussion/Santur)
Karten: 15 € nur an der Abendkasse



So. 22. April 18⁰⁰ Uhr **Ein Raum-Klang-Erlebnis: Das Klanghimmel-Konzert**

Das Klanghimmel-Projekt entdeckt die Friedenskirche als einzigartigen Klangraum immer wieder aufs Neue. An wechselnden Spielorten – im Kirchenschiff und auf den Emporen, im Altarraum und in den Seitenkapellen – entfaltet sich eine „Symphonie des Augenblicks“ im Spiel zwischen auskomponierten und improvisierten musikalischen Aktionen. Aus der Stille entstehen Klänge von betörender Schönheit. Mit Christoph Haas (Leitung, Gong, Rahmentrommel, Gongtrommel, Musikbögen, Muschelhörner, Gesang), Dorit Paul (Klarinette, Perkussion und Gesang) und Robert Lang (melodische Perkussion)
Karten: 16 €, erm. 12 € an allen Easyticket-Verkaufsstellen

So. 13. Mai 17⁰⁰ Uhr **Konzert des Gospel-Projektchors der Friedenskirche**

„Voices of Peace“

unter der Leitung von KMD Hans-Martin Sauter.

Der Projektchor mit seinen mittlerweile rund 200 Sängerinnen und Sängern stellt sein neues Programm vor. Begleitet von Ralf Schuon am Flügel, Percussion Andreas Sauter.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Gastkonzert in der Friedenskirche

Fr. 4. Mai 20⁰⁰ Uhr **Schlossfestspiele – Nils Frahm „All Melody“**

Kann Musik einfach nur Musik sein? Ist es möglich, sich auf sie einzulassen, ohne genau zu wissen welchem Genre sie angehört? Sobald man Nils Frahm erlebt, kommt man nicht daran vorbei, Klänge völlig neu auf sich wirken zu lassen.

Karten zu 41 | 36 | 29 | 19 € | (Schüler: 10 €)

Karten unter 07141. 939 636 und www.schlossfestspiele.de ab 23. Februar 2018

Gottesdienste

Stadtkirche

Fr.	2. März	15 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Dreieinigkeitskirche mit anschließendem Beisammensein im Haus der Kirche und Diakonie (UM3) <i>(siehe Seite 3)</i>	WGT-Team
So.	4. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Dr. Wolfgang Baur
So.	11. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Elke Dangelmaier-Vinçon
So.	18. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Wolfgang Baur
		18 ⁰⁰ Uhr	Kino-Gottesdienst mit dem Film „Tschick“ <i>(siehe Seite 6)</i>	Dr. Inge Kirsner, Dr. Wolfgang Baur, Martin Ergenzinger
So.	25. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Feier der Goldenen, Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmation / Kirchencafé	Elke Dangelmaier-Vinçon
Mo.	26. März	19 ³⁰ Uhr	Ein Abend für die Seele in der Karwoche	Dr. Wolfgang Baur, Sabine Horn, Martin Kaleschke
Do.	29. März	18 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl	Elke Dangelmaier-Vinçon
Fr.	30. März	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl	Winfried Speck
Sa.	31. März	21 ⁰⁰ Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl	Dr. Wolfgang Baur, Winfried Speck
So.	1. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Osterfest	Dr. Wolfgang Baur
Mo.	2. April	18 ⁰⁰ Uhr	ACK-Gottesdienst in der Christuskirche <i>(siehe Seite 5)</i>	ACK-Team
So.	8. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	15. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Dr. Wolfgang Baur
So.	22. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Wolfgang Baur
So.	29. April	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Winfried Speck
Sa.	5. Mai	18 ⁰⁰ Uhr	Konfirmandenabendmahl	Dr. Wolfgang Baur
So.	6. Mai	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation	Dr. Wolfgang Baur
Do.	10. Mai	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt / Kirchencafé	Bärbel Gnam, Gisela Vogt
So.	13. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Karl Hüller
So.	20. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest	Dr. Wolfgang Baur
Mo.	21. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zu Pfingstmontag	Dr. Martin Wendte
So.	27. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte

Taufen:

Kindergottesdienst:

Atempause für die Seele:

Marktgebet am Mittag:

4. März, 15. April, 29. April, 10. Juni, 1. Juli um 11 Uhr im Gottesdienst
 9³⁰ Uhr Kindergottesdienst im Kirchenkeller der Friedenskirche
 Donnerstags *(außer an Feiertagen)* 17 Uhr mit Orgelmusik und meditativer Ansprache
 Dienstags 12 Uhr, zehn Minuten Aufatmen in der Stadtkirche

Friedenskirche

Fr.	2. März	19 ³⁰	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. methodistischen Kirche zum Weltgebetstag der Frauen mit anschließendem Beisammensein in der Friedenskirche	WGT-Team
So.	4. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Vesperkirche	Gisela Vogt, Thomas Stürmer
So.	11. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Elke Dangelmaier-Vinçon
So.	18. März	9. ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Tänzerin	Martin Wendte
		18 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst <i>(siehe Seite 8)</i>	Martin Wendte Prof. Dr. Christoph Schwöbel
So.	25. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag mit anschließendem Kirchencafé	Martin Wendte
Do.	29. März	19 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Marimba-Musik von Lars Binder	Hannelore Bohner, Dr. Dörte Bester, Lars Binder

Fr.	30. März	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Gisela Vogt
Fr.	30. März	12 ⁰⁰ Uhr	Durchkreuzte Wege – Ökumenischer Frauenkreuzweg	(siehe Seite 4)
So.	1. April	7 ⁰⁰ Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss gemeinsames Osterfrühstück (siehe Seite 7)	Hannelore Bohner
So.	8. April	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	15. April	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Hannelore Bohner
		19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst (siehe Seite 8)	Dr. Martin Wendte Dr. Thomas Amberg
So.	22. April	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation	Gisela Vogt, Dr. Martin Wendte
So.	29. April	10 ⁰⁰ Uhr	Wir laden ein zum Gottesdienst auf die Karlshöhe anlässlich ihres Jahresfestes. In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.	
So.	6. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
Do.	10. Mai	10 ⁰⁰ Uhr	Einladung zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag in die Stadtkirche/ Marktplatz. In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.	
So.	13. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gisela Vogt
		19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst (siehe Seite 8)	Dr. Martin Wendte Prof. Dr. Siegfried Zimmer
So.	20. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag	Dr. Martin Wendte
So.	27. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé	Dr. Martin Wendte

Taufgottesdienste:

Kinderkirche:

mC Seniorenstift:

1. April 7 Uhr, 8. April und 6. Mai jeweils 9³⁰ Uhr
 Sonntags 9³⁰ Uhr im Kirchenkeller der Friedenskirche (in den Ferien keine Kinderkirche)
 10 Uhr Gottesdienst im Vortragssaal
4.3. Daferner, **1.4.** Daferner, **6.5.** Wittmer, **20.5.** Daferner

Kirche im Grünen

So.	6. Mai	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst auf der Karlshöhe, Atrium	Pfarrerin PD Dr. Inge Kirsner
			(Atrium auf der Wiese der Karlshöhe, vom Parkplatz Karlshöhe 5 min Fußweg)	

Karlshöhe

Karlshöher Kirche:

Gottesdienst immer am 1. und 3. Sonntag im Monat 10³⁰ Uhr

So	4. März	10 ⁰⁰ Uhr	Berufungsgottesdienst	Dr. Dörte Bester
So	18. März	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	N. N.
Fr	30. März	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag	Dr. Dörte Bester
So	1. April	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst / Ostersonntag	Dr. Dörte Bester
So	15. April	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	K. Bendel
So	29. April	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst / Jahresfest Karlshöhe	Dr. Dörte Bester OKR Dieter Kaufmann
		16 ⁰⁰ Uhr	Kantatengottesdienst	Dr. Dörte Bester
So	6. Mai	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst im Grünen	Pfarrerin PD Dr. Inge Kirsner
So	20. Mai	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	K. Bendel

Haus am Salon:

jeden Sonntag Gottesdienst 9⁴⁵ Uhr im **Andachtsraum „Arche“**

4.3. E. Seyfang, **11.3.** T. Welfenbach, **18.3.** E. Seyfang, **25.3.** D. Gakstatter, **30.3.** (Karfreitag) E. Seyfang,
1.4. (Ostersonntag) Dr. D. Bester, **8.4.** E. Seyfang, **15.4.** D. Gakstatter, **22.4.** E. Seyfang, **29.4.** E. Seyfang **6.5.** E. Seyfang,
10.5. (Christi Himmelfahrt) K. Bendel, **13.5.** E. Seyfang, **20.5.** (Pfingstsonntag) N. N., **27.5.** E. Seyfang

Adressen

Stadtkirche

Pfarramt I

Dekan Winfried Speck
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135
eMail Dekanatamt.
Ludwigsburg@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrer Dr. Wolfgang Baur
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 92 37 69 / Fax 97 88 56
eMail
Pfarramt.Ludwigsburg.Stadt-
kirche-2@elkw.de.

Pfarrbüro

Gudrun Keller
Stadtkirchenplatz 1
Di./Mi./Fr., 9 - 12 Uhr
Do., 14 - 16 Uhr
Tel. 92 37 69
Fax 97 88 56
eMail Gudrun.Keller@elkw.de

Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle
Stadtkirchenplatz 1
Tel. 95 42-140
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

Mesner

Hermann Schröder
Stadtkirchenplatz 2
Tel. 0179-698 90 59

Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE15 6045 0050 0000 0085 07
BIC SOLADES11BG

Homepage

www.stadtkirche-ludwigsburg.de

Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

Friedenskirche

Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte
Neuffenstraße 7
71638 Ludwigsburg
Tel. 92 21 01
Fax 92 21 39
eMail Martin.Wendte@elkw.de

Bezirk Ost

Pfarrerinnen Gisela Vogt
Jägerhofalle 87
71638 Ludwigsburg
Tel. 28 11 23
Fax 28 11 24
eMail Gisela.Vogt@elkw.de

Bezirk Mitte

Pfarrerinnen Hannelore Bohner
John-F. Kennedy-Allee 61
71686 Remseck-Pattonville
Tel. 8 99 89 47
eMail
Hannelore.Bohner@elkw.de

Gemeindebüro

Christa Westermann
Neuffenstraße 7
Mo., Mi. 9-12 und 13-15 Uhr
Fr. 9-13 Uhr
Tel. 92 90 71
Fax 92 21 39
eMail Friedenskirche.
Ludwigsburg@elkw.de

Mesner und Hausmeister

Hans-Helmut Schieser
Karlsplatz 12
Handy 01 79/6 98 90 57

Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE22 6045 0050 0000 0033 37
BIC SOLADES11BG

Homepage

www.friedenskirche-lb.de

Karlshöhe

Pfarrerinnen Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand/Direktorin
Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-100 / Fax 965-199
eMail info@karlshoehe.de

Gemeinde-Sekretariat

Tanja Tiesies
Auf der Karlshöhe 1
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-261 / eMail
tanja.tiesies@karlshoehe.de

Öffentlichkeitsreferat

Jörg Conzelmann
Tel. 965-115 / Fax 965-113
eMail info@karlshoehe.de

Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott
Tel. 01525-4020653
eMail mail@nikolai-ott.de

Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN
DE75 6045 0050 0000 0000 55

Homepage

www.karlshoehe.de

Einrichtungen

Kirchenpflege der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde Ludwigsburg
Untere Marktstraße 3
Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

CVJM Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68
eMail service@familienbildung
ludwigsburg.de

Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 8 31 82

Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 2434-14

FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 975 05-40

Homepage des Kirchenbezirks

www.meinekirche.de